

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1885

6 (1.7.1885)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 1. Juli

1885.

Inhalt.

Landesherrliche Entschliessungen.**Bekanntmachungen:**

Des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Lehramtskandidatenprüfung für 1885 betreffend. — Die Berechtigung zur Bezeugung der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend. — Den Stand der Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse für das Jahr 1884 betreffend.

Des Oberschulrats: Die Aufnahme von Böglingen in die Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim betreffend. — Die Abhaltung eines Obstbaukurses für Volksschullehrer betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung betreffend. — Die Aufnahme von Schulkandidaten in die Lehrerseminare betreffend. — Die Dienstprüfung an den Lehrerseminaren betreffend. — Die Dienstprüfung der Volksschulkandidatinnen betreffend. — Die Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer betreffend. — Die Verleihung von Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung in Mosbach für 1884/85 betreffend.

Dienstnachrichten und Dienstertledigungen.**Todesfälle.**

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 20. Mai d. J.

dem Professor Ludwig M ö r y am Gymnasium zu Karlsruhe die Staatsdienerereignenschaft zu verleihen und

die Lehramtspraktikanten Karl G o o s am Gymnasium zu Lörrach und Johann Nepomuk B e p f an der Realschule zu Pforzheim zu Professoren an den genannten Anstalten zu ernennen;

unter dem 11. Juni d. J.

den Professor Adalbert B a i e r an der Realschule zu Pforzheim in gleicher Eigenschaft an die Realschule zu Konstanz zu versetzen;

unter dem 12. Juni d. J.

- den Professor Josef Greule am Realprogymnasium in Ettenheim an die Realschule zu Karlsruhe zu versetzen und
- den Lehramtspraktikanten Josef Kesper von Kleinlausenbourg zum Professor am Realprogymnasium zu Ettenheim zu ernennen.

II.

Bekanntmachungen.

Die Lehramtskandidatenprüfung für 1885 betreffend.

Nachbenannte Lehramtskandidaten, welche sich der im Monat April d. J. abgehaltenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind unter die Lehramtspraktikanten ausgenommen worden:

a. Kandidaten der vollständigen Prüfung in klassischer Philologie.

Eduard Baumann von Karlsruhe,
 Philipp Blümmel von Seckenheim,
 Friedrich Wilhelm Dürr von Tauberbischofsheim,
 Hermann Rohrschneider von Plauen,
 Wilhelm Schnarrenberger von Tauberbischofsheim,
 Karl Schumacher von Dühren,
 Leo Seger von Herrenschwand,
 Johann Sigler von Eppingen,
 Georg Weickart von Heidelberg,
 Johann Zwingert von Barnhalt.

b. Kandidaten der Prüfung in moderner Philologie und Geschichte.

Johann Heinrich Ludwig Ehlers von Sirkrade,
 Albert Johann Georg Krieger von Gaggenau,
 Dr. Karl Josef Obfer von Karlsruhe,
 Philipp Wilhelm Schmitt von Heddesheim,
 Dr. Albert Friedrich Eduard Otto Waag von Mannheim,
 Friedrich Heinrich Wittmann von Oppenheim.

c. Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Prüfung.

Richard Maurer von Wertheim,
Wilhelm Schmidle von St. Peter.

Karlsruhe, den 30. April 1885.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Hokk.

Vdt. Dr. Mühling.

Die Berechtigung zur Bezeugung der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Durch Erlaß des Herrn Reichskanzlers vom 19. Mai l. J. ist der Berechtigung, welche den Realschulen zu Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Pforzheim nach der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 23. April l. J. — veröffentlicht durch die Nummer 17 des Centralblattes für das Deutsche Reich — verliehen wurde, rückwirkende Kraft zugunsten derjenigen Schüler beigelegt worden, welche mit dem Schlusse des Schuljahres 1883/84 aus dem sechsten in den siebenten Jahreskurs eingetreten sind.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 13. Juni 1885.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Hokk.

Vdt. Obkircher.

Den Stand der Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse für das Jahr 1884 betreffend.

Nachstehende, auf Grund der Rechnung des Jahres 1884 gefertigte Übersicht des Standes der Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 17. Juni 1885.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Hokk.

Vdt. Obkircher.

Summarische Übersicht

der

Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen
Schullehrer-Witwen- und Waisenfonds in Ettlingen für 1884.

Ordnungs- zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
		fl.	sch.
A. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben.			
I. Einnahme.			
1.	Zinse aus Grundstockkapitalien	59 640	18
2.	Beiträge und Dotationen:		
	a. Aufnahmestagen	30 919	55
	b. Jahresbeiträge der Mitglieder	116 585	10
	c. Aus der Staatskasse	52 900	—
3.	Sonstige Einnahmen	659	86
	Summe I.	260 704	69
II. Ausgabe.			
1.	Zinse aus Passivkapitalien	7	—
2.	Abgang und Gefällverlust	225	75
3.	Allgemeiner Aufwand für die Verrechnung und Verwaltung:		
	a. Für das Personal der Verrechnung	3 432	73
	b. Für frühere Stiftungsbeamte und deren Relikten	404	24
	c. Für Bureaubedürfnisse	551	—
4.	Postporto	944	20
5.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	297	78
6.	Witwengehalte	199 347	4
7.	Erziehungsbeiträge	18 104	9
8.	Nahrungsgehälter	3 204	29
	Summe II.	226 518	17
Abschluß.			
	Die Einnahmen betragen	260 704	69
	Die Ausgaben betragen	226 518	17
	Folglich ergibt sich eine Vermehrung von	34 186	52

Ordnungs- Zahl.	Gegenstand.	Betrag.	
		M.	ℳ
	B. Darstellung des Vermögensstandes.		
1.	Forderungen:		
	a. Grundstockkapitalien	1 251 772	25
	b. Einnahmsreste (hierunter sind 22 200 M. 20 ℳ noch nicht verfallene Aufnahmestagen inbegriffen)	24 031	97
2.	Vorräte an Geld	54 385	36
3.	Fahrnisse	306	61
	Zusammen	1 330 496	19
	Schulden.		
4.	Ausgabensreste	2 436	80
	Rest reines Vermögen	1 328 059	39
	Am 31. Dezember 1883 hat dasselbe betragen	1 288 704	47
	Daher Vermehrung von	39 354	92
	Diese Vermehrung ist entstanden durch:		
	a. den Überschuß der Einnahmen gegenüber den Aus- gaben	34 186	M. 52 ℳ
	b. den Gewinn an heimbezahlten und verkauften Staatsobligationen	5 163	" 40 "
	c. die Zunahme des Fahrnisvermögens	5	" — "
	Giebt wieder obige Vermehrung von	39 354	92

Ordnungs- Zahl.	Gegenstand.	Zahl.
C. Darstellung des Personalstandes.		
Am 31. Dezember 1884 waren es:		
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	3445
	Stand am 31. Dezember 1883	3312
	Vermehrung . . .	133
2.	Bezugsberechtigte Witwen	725
	Stand am 31. Dezember 1883	732
	Verminderung . . .	7
3.	Zum Bezug des Erziehungsbeitrags berechnete Kinder	317
	Stand am 31. Dezember 1883	335
	Verminderung . . .	18
4.	Zum Bezug des Nahrungsgehalts berechnete Kinder	34
	Stand am 31. Dezember 1883	43
	Verminderung . . .	9

Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim betreffend.

Nr. 5556. Auf Beginn des kommenden Schuljahres — im Laufe des Monats Oktober — werden in der Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim eine Anzahl Plätze für Zöglinge frei werden.

Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei der Inspektion der Taubstummenanstalt Gerlachsheim zu Tauberbischofsheim einzureichen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

A. A.

Scherer.

Fr. Schmidt.

Die Abhaltung eines Obstbaukurses für Volksschullehrer betreffend.

Nr. 8907. Für Volksschullehrer der Kreise Offenburg, Lahr, Freiburg, Villingen, Lörrach, Waldshut und Konstanz wird in der Zeit vom 14. bis 27. September d. J. bei der landwirtschaftlichen Lehranstalt Hochburg ein Obstbaukurs abgehalten werden.

Die zugelassenen Lehrer erhalten für die Dauer des Kurses Wohnung und Verpflegung in der Anstalt; auch kann denselben Ersatz der Reise- und Erlaß der Verpflegungskosten gewährt werden.

Diejenigen Lehrer, welche an dem Kurse sich beteiligen wollen, werden aufgefordert, ihre Zulassungsgesuche spätestens bis zum 12. Juli bei ihren vorgesetzten Kreis Schulvisitaturen einzureichen. Letztere haben die Meldungen mit kurzer Begutachtung anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 30. Mai 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

A. A.

Armbruster.

E. Bichel.

Die Lehrerinnenprüfung betreffend.

Nr. 9831. Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884, die Prüfung von Lehrerinnen betreffend, bestandenen Prüfung die Unterrichtsbefähigung zuerkannt worden:

a. Für Höhere Mädchenschulen:

1. von Bibra, Leonie, von Brennhausen (Bayern),
2. Blessing, Luise, von Billingen,
3. Dirhold, Flora, von Neßkirch,
4. Dorner, Carola, von Niedlingen,
5. Fallert, Magdalena, von Hast, Amts Bühl,
6. Häbler, Emilie, von Billingen,
7. Hendel, Anna, von Otterberg (Bayern),
8. Lintner, Pauline, von Hedingen,
9. Löchner, Emilie, von Heidelberg,
10. Pflieger, Octavia, von Hagen (Elsaß),
11. Rees, Rosalie, von Horben,
12. Regenauer, Luise, von Lyon,
13. Terwelp, Alwine, von Sigmaringen,
14. Vogel, Maria, von Billigheim,
15. Weber, Regina, von Rippenheim.

b. Für Volksschulen:

16. Caroli, Agnes, von Brugg (Schweiz),
17. Madle, Laura, von Mudau.

Karlsruhe, den 13. Juni 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

E. Bigel.

Die Aufnahme von Schulkandidaten in die Lehrerseminare betreffend.

Nr. 10039. Aufnahmsprüfungen für Schulaspiranten, welche als Zöglinge in ein Lehrerseminar einzutreten wünschen, finden statt:

Am Seminar Karlsruhe I.:

Donnerstags, den 13. August l. J.

und an den folgenden Tagen;

am Seminar Ettlingen:

Freitags, den 2. Oktober l. J.

und an den folgenden Tagen.

Die Schulaspiranten, welche sich der Prüfung unterziehen wollen, haben sich unter Beachtung der diesseitigen Bekanntmachung vom 19. Februar 1874 — Schulverordnungsblatt

Nr. II. — vor dem 15. Juli l. J. für das Seminar Karlsruhe I. und vor dem 1. September l. J. für das Seminar Ettlingen unmittelbar an die betreffenden Seminardirektionen in portofreien Eingaben zu wenden und, wenn ihnen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, am Nachmittag vor Beginn der Prüfung in dem Seminar sich einzufinden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Fr. Schmidt.

Die Dienstprüfung an den Lehrerseminaren betreffend.

Nr. 10039. Dienstprüfungen nach §. 32 des Gesetzes über den Elementarunterricht werden abgehalten werden:

Am Seminar Karlsruhe I.:

Dienstag, den 18. August l. J.

und an den folgenden Tagen;

am Seminar Ettlingen:

Montag, den 14. August l. J.

und an den folgenden Tagen.

Die Anmeldungen zur Prüfung, in welchen Vor- und Zuname, Heimatsort und derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und der Aufnahme als Schulkandidat anzugeben und welchen (auf der Rückseite) eine Abschrift des Seminarzeugnisses aus der obersten Klasse beizufügen ist, sind spätestens bis zum 15. Juli l. J. durch Vermittelung der vorgesetzten Kreis-
schulvisitatur dahier einzureichen. Die Großh. Kreis-
schulräte werden die ihnen geeignet scheinenden Bemerkungen über die Dienstführung der Betreffenden den einzelnen Anmeldungen beifügen.

Diejenigen Schulkandidaten, welche auf ihre Gesuche um Zulassung keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am Tage vor Beginn der Prüfung bei der betreffenden Seminardirektion zu melden, und acht Tage vor dem Abgange von dem Orte ihrer Verwendung der vorgesetzten Kreis-
schulvisitatur unter Angabe, wie für die einstweilige Vernehmung ihres Dienstes gesorgt ist, portofreie Anzeige zu erstatten.

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 28. Januar 1873 — Schulverordnungsblatt Nr. I. — verwiesen.

Schulkandidaten, welche in der Dienstprüfung nicht bestehen, dürfen dieselbe, soweit dies nach der Ministerialverordnung vom 2. Oktober 1869 — Schulverordnungsblatt Nr. XVI. — zulässig ist, erst nach Umfluß eines ganzen Jahres wiederholen.

Karlsruhe, den 12. Juni 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Fr. Schmidt.

Die Dienstprüfung der Volksschulkandidatinnen betreffend.

Nr. 10038. Die Dienstprüfung für die an der Volksschule verwendeten unständigen Lehrerinnen wird am Montag, den 17. August d. J. und den folgenden Tagen am Seminar I. dahier stattfinden.

Diejenigen Lehrerinnen, seit deren erster Prüfung bereits drei Jahre verflossen sind, beziehungsweise im Laufe des Spätjahres verflossen sein werden und welche zu dieser Prüfung zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre Gesuche, in denen Vor- und Zunamen, Heimatsort, derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und Reception, sowie Religion genau anzugeben sind, unter Beifügung einer Abschrift ihres ersten Prüfungszeugnisses vor dem 15. Juli d. J. durch Vermittelung der Großh. Kreisschulvisitatur anher einzureichen.

Diejenigen Kandidatinnen, welche auf ihre Gesuche keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am 17. August d. J., morgens 8 Uhr, bei der Direction des Seminars I. zu melden.

Die Großh. Kreisschulräte werden den Anmeldungen die ihnen geeignet scheinenden Bemerkungen über die Dienstführung u. s. w. der betreffenden Lehrerinnen beifügen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

E. Bisel.

Die Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer betreffend.

Nr. 10125. Die nach Artikel I, §. 59 des Gesetzes vom 19. Februar 1874 den Volksschulhauptlehrern zukommenden Personalzulagen sind für die Zeit vom 1. Mai 1884 bis dahin 1885 festgesetzt und zur Zahlung angewiesen.

Die Auszahlung derselben erfolgt durch die Verrechnung des Schullehrer-Personalzulagefonds dahier und ist durch die betreffenden Ortsschulbehörden gegen vom Vorsitzenden zu beglaubigende Quittungen zu vermitteln.

Hievon werden die Ortsschulbehörden und Lehrer zu ihrem Benehmen in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe, den 18. Juni 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Harrer.

Die Verleihung von Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung in Mosbach für 1884/85 betreffend.

Nr. 9703. Die Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung in Mosbach für 1884/85 mit je 35 M. sind

dem evangelischen Hauptlehrer Christian Braun in Mittelschesslenz und dem katholischen Hauptlehrer Gustav Lipp in Rittersbach verliehen worden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1885.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

E. Bigel.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Entschliebung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 8909. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gersbach, A. Schoppsheim, dem Unterlehrer Leopold Hauth in Neckargemünd, A. Heidelberg.

Nr. 8817. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hochhausen, A. Mosbach, dem Schulverwalter Wilhelm Freudenberger daselbst.

Nr. 8986. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Langenschiltach, A. Triberg, dem Schulverwalter Emil Benz daselbst.

Nr. 9028. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Fabrik Nordrach, A. Offenburg, dem Unterlehrer Fridolin Hirth in Nordrach, A. Offenburg.

Nr. 7754. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Döschelbronn, A. Pforzheim, dem zweiten Hauptlehrer Johannes Rittmann daselbst.

Nr. 8854. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Östringen, A. Bruchsal, der Lehrerin Albertine Kern, Schulverwalterin daselbst.

Nr. 9637. Eine Hauptlehrerstelle (die sechste) an der Volksschule zu Offenburg dem Hauptlehrer Franz Robert Hesch in Rusbach, A. Oberkirch.

Nr. 9082. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Walldorf, A. Wiesloch, dem Unterlehrer Adolf Curtaz in Neuenheim, A. Heidelberg.

Nr. 9345. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wessenthal, A. Wertheim, dem Schulverwalter Franz Josef Ulrich daselbst.

Nr. 8642. Der Schulkandidat Peter Marzell Eifert von Stettfeld, zuletzt Unterlehrer in Reuchen, ist seinem Ansuchen gemäß aus dem Schuldienste entlassen und in der Liste der Volksschulkandidaten gestrichen worden.

Nr. 7722. Die Unterlehrerin Elise Schöninger an der Volksschule zu Freiburg ist auf Ansuchen aus dem Schuldienste entlassen worden.

IV.

Diensterledigungen.

An der Realschule zu Pforzheim und an der Höheren Bürgerschule zu Ladenburg ist je eine Professorenstelle zu besetzen.

Bewerber aus der Zahl der akademisch gebildeten Lehrer (philologische Klasse) haben ihre Gesuche binnen vierzehn Tagen bei dem Oberschulrat einzureichen.

Nr. 8287. Zwei Hauptlehrerstellen an der Volksschule in Heidelberg (fünfundzwanzigste und sechsundzwanzigste), A. und R.Sch.B. daselbst, V. Klasse, mit einem festen Gehalt von 950 beziehungsweise 900 M. jährlich, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 472 M.

Nr. 10511. Drei Hauptlehrerstellen an der Volksschule zu Karlsruhe (die siebenundfünfzigste, achtundfünfzigste, neunundfünfzigste mit einem festen Gehalt von 900 M.), V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum 275 M.

Nr. 10511. Eine mit einer Lehrerin zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Karlsruhe (die siebenzigste mit einem festen Gehalt von 900 M.), V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum 275 M.

Nr. 4896. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Nußloch, A. und R.Sch.B. Heidelberg, mit einem festen Gehalt von 1140 M., IV. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 375 M.

Nr. 10345. Vier mit Lehrern oder Lehrerinnen zu besetzende Hauptlehrerstellen an der Volksschule in Pforzheim, A. Pforzheim, R.Sch.B. Karlsruhe, mit einem festen Gehalt von 900 M., V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 585 M.

Nr. 8191. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sinsheim, A. Sinsheim, R.Sch.B. Mosbach, mit einem festen Gehalt bis zu 1040 M., IV. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 266 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 8209. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bietingen, A. Meßkirch, R.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 9235. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bilsingen, A. Pforzheim, R.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 310 M.

Nr. 8175. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Birkingen, A. und R.Sch.B. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 153 M.

Nr. 8160. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Blaswald, A. St. Blasien, R.Sch.B.

Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage im Betrage von 90 M.

Nr. 7757. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bubenbach, A. Neustadt, K.Sch.V. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8212. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Burbach, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 246 M.

Nr. 8197. Die erste und die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gamschurst, A. Achern, K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnungen, Schulgeldaversum im Betrage von je 243 M.

Nr. 10357. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Greffern, A. Bühl, K.Sch.V. Baden, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 287 M.

Nr. 8211. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Harpolingen, A. Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 164 M.

Nr. 8179. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hockenheim, A. Schwezingen, K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, mit einem festen Gehalt bis zu 1000 M., freie Wohnung beziehungsweise Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 325 M.

Nr. 8181. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kappel a. Rh., A. Ettenheim, K.Sch.V. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 240 M.

Nr. 8259. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kehl (Stadt), A. Kehl, K.Sch.V. Lahr, IV. Klasse, mit einem festen Gehalt von jährlich 1020 M., freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 440 M.

Nr. 8184. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kuppenheim, A. Kastatt, K.Sch.V. Baden, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 287 M.

Nr. 8183. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Maisach, A. Oberkirch, K.Sch.V. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 222 M.

Nr. 8169. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Markelfingen, A. Konstanz, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 185 M.

Nr. 8198. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mauchen, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 184 M.

Nr. 9294. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mondfeld, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 190 M.

Nr. 7941. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Norsingen, A. Staufsen, K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 164 M.

Nr. 8188. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Niedergebissbach, A. Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M., Lokalzulage im Betrage von 90 M.

Nr. 8174. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberndorf, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8618. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberprechtal, A. Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 313 M.

Nr. 8177. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Odenheim, A. und K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung beziehungsweise Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 338 M.

Nr. 8201. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ödsbach, A. Oberkirch, K.Sch.V. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 213 M.

Nr. 8178. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ostersheim, A. Schwezingen, K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 343 M.

Nr. 8059. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rauenberg, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 252 M., Lokalzulage im Betrage von 60 M.

Nr. 7756. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rohrdorf, A. Meßkirch, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 241 M.

Nr. 8190. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rohrhardsberg, A. Triberg, K.Sch.V. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 150 M., Lokalzulage im Betrage von 90 M.

Nr. 8204. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rumpfen, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8210. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schielberg, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 246 M.

Nr. 8930. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schweigern, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 234 M.

Nr. 9236. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sulzbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 234 M.

Nr. 8176. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sunthausen, A. Donaueschingen, K.Sch.V. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 238 M.

Nr. 8187. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Taisersdorf, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8172. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Tiefenbronn, A. Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 307 M.

Nr. 8186. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Überlingen a. N., A. und K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 185 M.

Nr. 8171. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Unterglötterthal, A. Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 263 M.

Nr. 10035. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Waghäusel, A. und K.Sch.V. Bruchsal, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 9720. Eine Hauptlehrerstelle (die fünfte mit einem festen Gehalt von 840 M.) an der Volksschule in Waldkirch, A. Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 386 M.

Nr. 8203. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wasenweiler, A. Breisach, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 296 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 8196. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bürcbau, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 150 M., Lokalzulage im Betrag von 75 M.

Nr. 8058. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Dattingen, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8052. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eichen, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 160 M.

Nr. 10474. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eschelbach, A. Sinsheim, K.Sch.V. Mosbach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 289 M.

Nr. 8182. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Grünenwörth, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8192. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kleinkems, A. und K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 5268. Die mit einem für erweiterte Volksschulen geprüften Lehrer zu besetzende erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Lichtenau, A. Kehl, K.Sch.B. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 280 M. und eine von der Gemeinde weiter zu bezahlende Gehaltsaufbesserung von 300 M. Auf die Befähigung zur Erteilung von Unterricht im gewerblichen Zeichnen und in der französischen Sprache wird seitens der Ortsschulbehörde besonderer Wert gelegt.

Nr. 8189. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Märkt, A. und K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8170. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neckarau, A. Schwetzingen, K.Sch.B. Heidelberg, IV. Klasse, mit einem festen Gehalt bis zu 940 M., Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 311 M.

Nr. 8195. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberbaldingen, A. Donaueschingen, K.Sch.B. Billingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 406 M.

Nr. 7754. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Döschelbronn, A. Pforzheim, K.Sch.B. Karlsruhe, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 276 M.

Nr. 8111. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sachsenhausen, A. Wertheim, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 253 M.

Nr. 10111. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schaarhof, A. Mannheim, K.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M. Die Gemeinde leistet zum Lehrergehalt einen weiteren Beitrag von 60 M.

Nr. 8193. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schönbrunn, A. Eberbach, K.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 171 M.

Nr. 9232. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schweighof, A. Müllheim, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 8173. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stebbach, A. Eppingen, K.Sch.B. Bruchsal, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 250 M.

Nr. 9295. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Unterkessach, A. Adelsheim, K.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 239 M.

Nr. 9234. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Baisenhäusen, A. Bretten, K.Sch.B. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 294 M.

Nr. 8199. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Junzingen, A. Müllheim, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern israelitischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 8415. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Altdorf, A. Ettenheim, K.Sch.B. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 238 M.

Nr. 8180. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Michelfeld, A. Sinsheim, K.Sch.B. Mosbach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 309 M.

Bewerber haben sich binnen **vierzehn Tagen** durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Matthias Steinhäuser, Hauptlehrer in Hertingen, A. Lörrach, am 21. April l. J.
 Ludwig Braun, Reallehrer an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg, am 1. Mai l. J.
 Stephan Birsner, pensionierter Hauptlehrer in Mauchen, A. Bonndorf, am 8. Mai l. J.
 Gustav Ludwig Nis, Unterlehrer in Hockenheim, A. Schwezingen, am 12. Mai l. J.
 Georg Tschann, Hauptlehrer in Haueneberstein, am 22. Mai l. J.
 Gottlieb Adam Gerhard, pensionierter Hauptlehrer in Binzen, A. Lörrach, am 25. Mai l. J.
 Salomon Bohlinger, pensionierter Hauptlehrer in Kirchhofen, A. Staufeu, am 26. Mai l. J.
 Johannes Münz, pensionierter Hauptlehrer in Spechbach, A. Heidelberg, am 31. Mai l. J.
 Johann August Wollfahrt, Unterlehrer in Rheinsheim, am 16. Juni l. J.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.

Verlag von Ch. Th. Gross in Karlsruhe. — Druck von Malisch & Vogel in Karlsruhe.